

Inhaltsübersicht

1. Frühes Engagement und erste Erfahrungen
2. Die Lehrer
3. Die Anwendung schweizerischer Miliz-Offiziersausbildung in einem kommerziellen Entwicklungsprojekt
4. Bimas Ciba Indonesia
5. AMO/GP · Arbeitsgruppe Milizoffiziere / Gruppe Panzer
6. Die Gründung der SOMLT · Schweizerische Offiziersgesellschaft Mechanisierte und Leichte Truppen
7. Fusion mit der SGOMT · Schweizerische Gesellschaft Offiziere der Motorisierten Truppen
 - Beförderungspolitik
 - Neuer Kampfpanzer
8. Die Pyramide wird schmal
 - Auf Kollisionskurs mit den ehemaligen Lehrern
9. Pressionen
10. NKPz · Neuer Kampfpanzer / Entwicklung der schweizerischen Industrie
11. Hearing Pz 68
12. Major versus Waffenchef
13. Flabschutz Mechanisierter Verbände · Erneuter Fehlentscheid
14. Das Pz Bat 20
15. Korrespondenz mit dem Chef EMD
 - Das kleine Testament des abtretenden Bat Kdt
16. Verzicht
17. Sorge um den neuen Kampf-Schützenpanzer
18. Ausblick

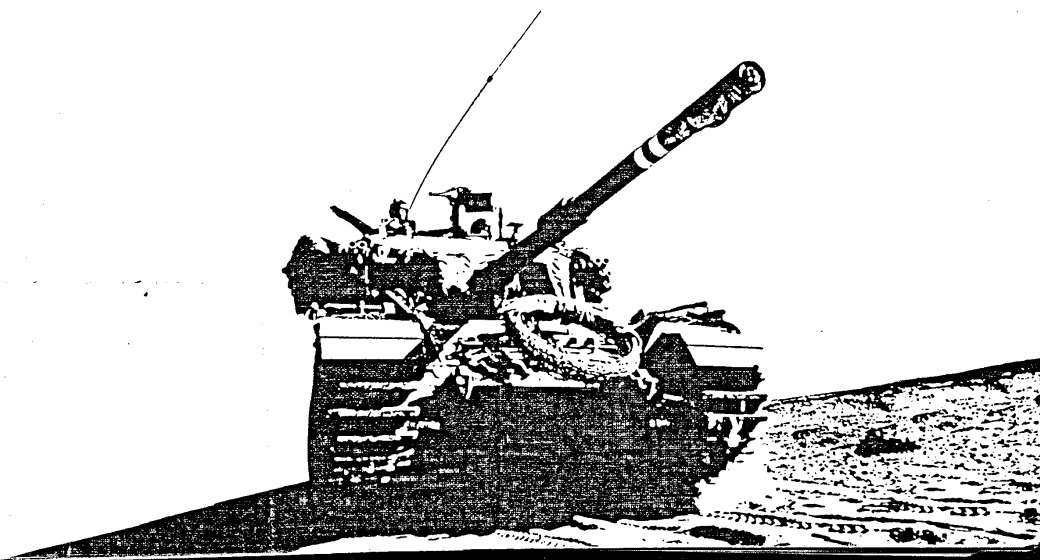
Willy P. Stelzer

Die zornigen Majore · Die nachdenklichen Majore · Die überzeugten Majore

Willy P. Stelzer

Major der Panzer Truppe zD

Die zornigen Majore Die nachdenklichen Majore Die überzeugten Majore



6. Die Gründung der SOMLT Schweizerische Offiziersgesellschaft Mechanisierte und Leichte Truppen

Die Arbeit in der kleinen AMO/GP zeigte sehr rasch, dass wir ausser flankierender Unterstützung der einen oder anderen Stelle, welche sich mit der Panzerei zu befassen hatte, nichts tatkräftiges oder entscheidendes unternehmen konnten. Die Hände waren uns mehr oder weniger gebunden und unser Aktionsradius war mehr als beschränkt. Gewicht hatten wir keines. Ein Rückhalt musste innerhalb der gelben Waffengattung zuerst gefunden und geschaffen werden.

Es ist klar, dass wir die Befürworter unserer Ideen zuerst innerhalb des eigenen Regimentes und innerhalb des 2. Korps fanden. Die Mech Div 11 im 4. Korps war von ihrem Divisionskommandanten, Divisionär Ochsner (zufällig vorher Verteidigungs Attaché in Bonn) für den Leopard I indoktriniert worden. Hier fanden wir wenige, welche unsere Auffassung teilen oder ergänzen konnten. Die Verbindung zum 1. Korps war, wahrscheinlich wegen der Ueberwindung des "Röschtigrabens" nicht besonders gut sichergestellt.

Innerhalb des gelben Instruktionkorps herrschte die Meinung des Freundes von Divisionär Ochsner, des Waffenchefs Divisionär Haener. Seine Instruktionsoffiziere setzte er bis zum Schulkommandanten mit einer vorgegeben Meinung pro Leopard unter Druck. Ich habe nur einen Instruktionsoffizier kennengelernt, der Haener offen zu widersprechen wagte und gleichfalls meinte, die zukünftige Beschaffung eines neuen Kampfpanzers sei mehr als nur ein militärisches Problem: Oberst Gst Heinrich Leuenberger, mein Schuldkdt beim Abverdienen des Major Ranges.

Die SGOBT, weil damals verkrustet und von den weinroten Motorfahreroffizieren beherrscht, kam als gelbe Plattform nicht in Frage. Der SVMLT bot sich als bessere Alternative an, wir stellten aber fest, dass sich vor allem die gelben Armeesportwettkämpfer angesiedelt hatten. Dies war gleichfalls nicht die Plattform, welche wir dringend benötigten.

Nach Dutzenden von Einzelgesprächen und Abklärungen gelangte ich mit dem harten Kern der gelben Miliz Offiziere in der Mech Div 4, welche zum Beispiel im Gegensatz zur offiziellen Panzerkommission den Eigenbau eines schweizerischen Kampfpanzers unter Führung der Industrie befürworteten, zum Schluss, dass uns nur eine eigene Waffensektion helfen konnte.

Wohl kaum ist die Gründung einer Waffensektion in der schweizerischen Offiziersgesellschafts-Szene gegen den Willen des anwesenden Waffenchefs erfolgt. Dies spricht für den Mut und die Zivilcourage der damals partizipierenden Offiziere.

Mit der Gründung der SOMLT hatte ich mich endgültig auf Kollisionskurs mit dem Waffenchef begeben. Ich lief offenbar seinen ganz persönlichen Interessen zuwider.

Arbeitsgruppe Miliz Offiziere
Gruppe Panzer
AMD/GP

Gümligen, 18. Januar 1975

BESCHLUSS-PROTOKOLL

Die Arbeitsgruppe Miliz Offiziere, Gruppe Panzer, beschliesst hiermit die Gründung einer Fachsektion, bzw. Waffensektion MLT innerhalb der Schweizerischen Offiziersgesellschaft in die Wege zu leiten.

Willy P. Stelzer, Major

W.P. Stelzer
.....

..... Major

.....

..... Hptm

.....

..... Hptm i Gst

.....

..... Hptm

.....

..... Hptm i Gst

.....

SCHWEIZERISCHE OFFIZIERSGESELLSCHAFT
MECHANISIERTE UND LEICHTE TRUPPEN (SOMLT)

An die
Mitglieder des
Zentralvorstandes
SOMLT

Basel, den 17. April 1975

Protokoll der Gründungsversammlung

Werter Kamerad,

In der Beilage erhalten Sie das Protokoll der Gründungsversammlung vom 28. Februar 1975.

Verschiedene Beilagen dazu werden anlässlich der nächsten ZV-Sitzung durch den Präsidenten abgegeben. Ich bitte Sie demzufolge, dieses Protokoll zur kommenden Sitzung vom 22. April 1975 mitzubringen.

Mit freundlichen Grüssen

iA J. Grieshaber
Major Peier

Beilage

1 Protokoll

SCHWEIZERISCHE OFFIZIERSGESELLSCHAFT
MECHANISIERTE UND LEICHTE TRUPPEN
(SOMLT)

PROTOKOLL

über die Gründungsversammlung vom 28. Februar 1975 im
Bahnhofbuffet in Olten

Traktanden

1. Begrüssung
2. Orientierung über die Entstehung
3. Formelle Aspekte
4. Beschlüsse hinsichtlich Gründung
 - Gründung
 - Statuten
 - Zentralvorstand
 - Uebrige
5. Verschiedenes
6. Vortrag

Major W. P. Stelzer, Volketswil, übernimmt den Vorsitz der Versammlung, Major R. Peier, Füllinsdorf, führt das Protokoll. Major H. Schmid und Hptm P. Sommer funktionieren als Stimmenzähler.

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden 32 legitimierten Interessierten sowie die nachstehenden Gäste

Oberstdivisionär Häner, Waffenchef AMLT
Hptm Burkhalter, Präsident SGOMT
Hptm Müller, Präsident SVMLT
Herr Siegrist, Bundeshaus-Journalist

zur Gründungsversammlung der SOMLT.

Weitere 37 Offiziere (Sympathisanten) haben sich schriftlich oder mündlich entschuldigt und bedauert, an der Gründungsversammlung nicht teilnehmen zu können.

2. Orientierung über die Entstehung

Major Stelzer gibt eine kurze Darstellung über die bis heute geleisteten Vorarbeiten. Hauptsächlicher Sinn und Zweck der Gründung einer weiteren Schweizerischen Offiziersgesellschaft (als Waffensektion) ist eine wirkungsvollere Ausschöpfung des geistigen und leistungsmässigen Potentials der Milizoffiziere für die spezifischen Belange der MLT.

Die Tätigkeit der SOMLT soll sich vorerst auf den Aufbau der Waffensektion sowie auf die Beratung und Unterstützung von Behörden und militärischen Institutionen hinsichtlich Ausbildung und Beschaffung von Ausrüstungsmaterial konzentrieren. Schwerpunkt und Kern der zu gründenden Waffensektion bildet die Panzertruppe.

Major Stelzer zeigt sich befriedigt, dass der Waffenchef MLT den Bestrebungen der Initianten grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die Zustellung eines Reglemententwurfes zur Vernehmlassung durch die Initianten der Waffensektion bestätigt diese Annahme.

Major Stammbach schliesst sich den Aeusserungen des Vorsitzenden an. Es gehe nicht darum, eine weitere Gesellschaft als Konkurrenz zu bereits bestehenden Verbänden zu gründen. Vielmehr soll die neue Waffensektion durch fachlich kompetente Mitarbeit bei der Meinungsbildung und Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen im Bereiche der MLT als ernst zu nehmende Komponente mitwirken. Die Konstellation der bestehenden Offiziersgesellschaften schliesst eine derart enggefassete und zielgerichtete Tätigkeit praktisch aus. Es gilt nun, diese echte Lücke zu schliessen.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass die Erreichung der formulierten Ziele durch eine effiziente Mitarbeit der zu gründenden Sektionen (nach noch festzulegenden Kriterien) unterstützt werden muss. Dadurch kann auch die angestrebte Breitenwirkung erzielt werden.

Das Traktandum wird diskussionslos abgeschlossen.

3. Formelle Aspekte

Verschiedene im Jahre 1974 geführte Gespräche des Vorsitzenden mit zuständigen Stellen haben ergeben, dass die bestehenden Organisationen für die SOMLT nicht als Plattform dienen können. Auch eine Anlehnung an dieselben wäre nur beschränkt möglich.

Aus diesen Gründen soll deshalb heute die SOMLT auch formell auf die Beine gestellt werden. Danach wird der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (Dachorganisation) das Gesuch für die Aufnahme der Waffensektion zugestellt werden.

Anschliessend werden die einzelnen Punkte der Gesellschaftsstatuten durchberaten. Diese sind von einem versierten Fachmann - im Dienstgrad selbst Oberst - aufgestellt worden.

Verschiedene Voten aus dem Versammlungskreis zeigen (der Statutenentwurf wurde erst vor Beginn der Versammlung abgegeben), dass wesentliche Artikel der Statuten noch einmal geprüft und neu formuliert werden müssen.

Dabei sind insbesondere folgende Aspekte vermehrt zu berücksichtigen :

- Hinweis auf die rechtliche Grundlage der Gesellschaft.
- Klarere und erweiterte Erläuterung des Zweckes.
- Aufteilung der Vorstandsitze nach geographischen Gesichtspunkten.
- Keine Einschränkungen für die Tätigkeit des Zentralvorstandes zulasten einer optimalen Flexibilität.
- Dimensionierung der Statuten nicht zu grosszügig konzipieren. Bedürfnisse und Sektionen müssen in das Kleid hineinwachsen.

Herr Siegrist (Bundeshaus-Journalist) regt an, auch Wehrmänner ohne Offiziersgrad auf Antrag z. B. dreier Offiziere als Passivmitglieder aufzunehmen. Major Stambach hält diese Anregung nicht empfehlenswert, da möglichst wenig Oeffentlichkeitsarbeit geleistet werden soll.

Danach ergreift der Waffenchef das Wort. Auch nach seiner Auffassung wären noch diverse Lücken zu schliessen. Ein Hintergrund für die Gründung der SOMLT dürfte auch das Ergebnis der Arbeiten im Rahmen der Panzerkommission sein. Dabei gelte es, die offiziöse und offizielle Panzerkommission auseinanderzuhalten und nicht zu verwechseln. Die Scheingefechte zwischen diesen beiden seien untragbar und der Sache wenig förderlich. Er bestimme die Mitglieder der offiziellen Panzerkommission und möchte hiermit bekanntgeben, dass zur Zeit zwei Sitze vakant seien. Er ersucht Major Stelzer, sich die Situation zu überlegen.

Handwritten initials

Die angestrebte Entwicklung der zu gründenden SOMLT gehe ihm einfach zu rasch und scheinete nicht überall auf Gegenliebe zu stossen. So haben sich verschiedene Divisions - Kdt zu diesem Projekt zurückhaltend bis negativ geäussert. Auch andere Stellen haben sich skeptisch gezeigt. Die Zeit für die SOMLT muss vorerst noch etwas heranreifen. Vor überstürzten Handlungen warnt der Waffenchef ausdrücklich.

Der Waffenchef hat aus eigener Initiative die Herren Hptm Müller, Präsident des SVMLT und Hptm Burkhalter, Präsident des SGOMT auf heute abend eingeladen. Die beiden Organisationen sind über das Vorhaben SOMLT nicht informiert worden. Er ist der Auffassung, dass diese beiden Verbände genügend Plattform bieten, um auch die Zielsetzungen der SOMLT bewältigen zu können. Mit dem nochmaligen Hinweis, nichts zu übereilen, wünscht der Waffenchef, den beiden Präsidenten die Möglichkeit zu geben, die von ihnen geführten Organisationen kurz vorzustellen. Er lege grossen Wert auf eine Diskussion auf demokratischer Basis.

Major Stelzer erläutert in seinem Replik noch einmal die aufgenommenen Kontakte und bedauert, möglicherweise die eine oder andere Stelle nicht umfassend begrüsst zu haben. Andererseits hätten sich eben auch verschiedene zuständige und begrüsst Stellen nicht gerade demokratisch verhalten.

Major Stelzer hält an seinen Absichten grundsätzlich fest. Es gilt nun ernst zu machen und so "elegante" Lösungen wie z. B. die Auflösung der Kavallerie künftig zu vermeiden helfen. Besser gelöst wurde in der Folge das Radfahrer-Konzept für die 80-er Jahre.

Hptm Burkhalter erhält Gelegenheit, die SGOMT vorzustellen. Das Referat ist wie folgt gegliedert:

- Allgemeine Bemerkungen
- Aufbau der Organisation
- Programm
- Schlussfolgerungen

Hptm Burkhalter empfiehlt, die heutige Versammlung als Orientierungsabend zu betrachten.

Major Stelzer hält an seinem Antrag auf sofortige Gründung der SOMLT fest. Auf bestehende Infrastrukturen werde bewusst verzichtet. Die besondere Art der Zielsetzungen erfordere eine adäquate Infrastruktur, welche relativ schnell auf die Beine gestellt sein dürfte. Die Beurteilung der Lage durch Hptm Burkhalter sei etwas anmassend, insbesondere in Anbetracht des Umstandes, dass dieser heute in einem Ns Bat Dienst leiste.

Handwritten initials

Der Waffenchef verbittet sich diese unstatthafte Bemerkung. Er sei mit den Herren nach Olten gefahren, um auf demokratische Art und Weise die nicht unproblematische Situation zu diskutieren. Die ganze Angelegenheit geht ihm einfach etwas zu rasch und - wie es ihm scheint - auch zu diktatorisch vor sich.

Danach ergreift Hptm Müller das Wort. Der SVMLT zählt zur Zeit rund 3.000 Mitglieder und 11 Sektionen. Er steht der Gründung der SOMLT positiv gegenüber, wenngleich auch er der Ansicht ist, die Problematik dieser Gründung sollte auf einer breiteren Basis noch einmal gründlich überprüft werden. Er sieht gewisse Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen SOMLT und SVMLT. Reibungsflächen könne er vorläufig keine erkennen.

Hptm Sommer bittet den Waffenchef anschliessend um eine Stellungnahme zu den Zielsetzungen der SOMLT.

Der Waffenchef wiederholt, alles geht zu rasch und warnt noch einmal vor allzu diktatorischem Vorgehen. Nächsten Dienstag werde er die Kdt der Mech und F Div über den Verlauf der Sitzung von heute abend orientieren.

Major Rüttimann stellt den folgenden Antrag :

1. Auftrag an den Zentralvorstand (gemeint: an die Initianten), die Statuten zu überarbeiten und den "Gründern" zur Vernehmlassung zuzustellen.
2. Die eigentliche Gründung ist bis auf weiteres zu vertagen, zumindest solange, als bis mit sämtlichen betroffenen Verbänden und der höheren Armeeführung zusätzliche Abklärungen vorgenommen worden sind.

Major Giovanoel mahnt ebenfalls zur Vorsicht und Systematik.

Hptm Müller schlägt eine Verschiebung der Gründung um ein Jahr vor.

Hptm Burkhalter weist auf die Schwierigkeiten hin, gelbe Offiziere für das Mitmachen bei ausserdienstlich tätigen Verbänden zu motivieren.

Major Gröbli sieht die Grundlagen für die sofortige Gründung als genügend abgeklärt und fundiert an. Die Zielsetzungen sind klar und deutlich. Es bestehe kein wichtiger Grund, den Antrag Stelzer nicht zu unterstützen.

Verschiedene Votanten bringen zur Kenntnis, dass sie durch die Diskussion verunsichert worden seien. Es wäre ein unnötiges Wagnis, einer guten Idee einen schlechten Start zu bereiten. Die Idee sollte so oder so noch breiter abgestützt werden (Majore Baur und Peier).

Major Schätzle unterstützt leidenschaftlich den Antrag Stelzer. Er berichtet über seine frühere Tätigkeit insbesondere innerhalb der SGOMT. Danach lassen sich nach seinen Erfahrungen die Zielsetzungen der SOMLT im Rahmen der SGOMT niemals erreichen. Die Idee SOMLT bildet ein Novum in der Art der Zielsetzungen. Es gilt durch dynamisches und kompetentes Wirken Sach- und Fachprobleme zu lösen und zielgerichtet zu verkaufen. Eine Mitgliedschaft von 3.000 und mehr ist weder anzustreben noch möglich. Es sei nun wirklich höchste Zeit, mit der Gründung der SOMLT ernsthaft vorwärts zu machen.

4. Beschlüsse hinsichtlich Gründung

Bei den folgenden Beschlüssen haben die Gäste nicht mitgestimmt. Zudem sind die Kandidaten für den Zentralvorstand bei der Wahl dieses Organs in den Ausstand getreten. Beschlüsse/Wahlen (Major Peier) :

.//. Die Versammlung stellt fest und beschliesst einstimmig, dass eine SOMLT ins Leben gerufen werden soll. .//.

Anträge

Major Stelzer

- Gründung heute / Statuten im Rahmen des Zentralvorstandes überarbeiten / Revidierter Statutenentwurf an alle Interessierten zur Vernehmlassung zustellen / Anlässlich einer konstituierenden Versammlung Statuten beschliessen.

Major Rüttimann

- Überarbeiten der Statuten durch die Initianten / Zur Vernehmlassung allen Interessierten zustellen / Weitere Gespräche mit Verbänden und Armeeführung / Abhaltung der Gründungsversammlung.

.//. Der Antrag Stelzer erhält 22 Stimmen und der Antrag Rüttimann 4 Stimmen. 6 der Anwesenden enthalten sich der Stimme. .//.

- .//. Die Versammlung beschliesst bei 4 Enthaltungen einstimmig und mit heutigem Datum die Gründung der SOMLT. .//.
- .//. Der Zentralvorstand wird en globe und einstimmig in Person und Funktion gemäss Vorschlag der Initianten für eine in den Statuten noch zu stipulierende Periode gewählt. .//.
- .//. Die Versammlung beschliesst einstimmig die Bildung von Sektionen nach Bedarf. .//.

Der 1. Präsident der SOMLT, Major Stelzer, dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Der gewählte Zentralvorstand wird seine Tätigkeit - im Sinne des erhaltenen Auftrages - unmittelbar aufnehmen.

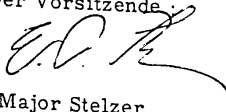
Oberstdivisionär Häner gratuliert der Versammlung zum eindeutigen Ergebnis und wünscht der SOMLT ein erfolgreiches Wirken. Die Tür zum Waffenchef steht jederzeit offen, so meint Oberstdivisionär Häner, sich damit von der Versammlung verabschiedend.

5. Verschiedenes

Infolge der vorgerückten Zeit beantragt der Vorsitzende, den unter Traktandum 6 vorgesehenen Vortrag (Film) auf eine spätere Sitzung zu verschieben. Die Versammlung stimmt zu. Die Behandlung von Traktandum 6 entfällt somit.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 23. 25 Uhr.

Basel, den 24. März 1975

Der Vorsitzende

 Major Stelzer

Der Protokollführer :

 Major Peier

SCHWEIZERISCHE OFFIZIERSGESELLSCHAFT
 MECHANISIERTE UND LEICHTE TRUPPEN
 (SOMLT)

LISTE DER MITGLIEDER DES ZENTRALVORSTANDES

Präsident :	Major W. P. Stelzer
Vizepräsidenten :	Major G. Giovanol Major W. Stammbach
Zentralsekretär :	Major R. Peier
Quästor :	Hptm P. Ritter
Beisitzer :	Major P. Baur Major W. Gröbli Major J. P. Mange



A. G A E S T E

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. OBERSTDIVISIONAER HAENER | Waffenchef AMLT |
| 2. HPTM BURKHALTER | Präsident SGOMT |
| 3. HPTM MUELLER | Präsident SVMLT |
| 4. HERR SIEGRIST | Bundeshaus-Journalist |

B. ANWESENDE BEFUERWORTER

- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| 5. OBERST FRISCHKNECHT ERNST | z.D. Art. 51 MO |
| 6. MAJOR BAUR PETER | Kdt Aufkl Bat 7 |
| 7. MAJOR GIOVANOEL GAUDENZ | Stab Pz Rgt 2 |
| 8. MAJOR GROEBLI WALTER | Stab Ter Zo 2 |
| 9. MAJOR PEIER R. | Stab Pz Hb Rgt 4 |
| 10. MAJOR RUETTIMANN TRAUOGOTT | Stab Pz Rgt 2 |
| 11. MAJOR SCHAEZLE PETER | z.D. |
| 12. MAJOR SCHMID HANS | Kdt Aufkl Bat 8 |
| 13. MAJOR STAMMBACH WERNER | Stab Pz Rgt 8 |
| 14. MAJOR STELZER W P | Kdt Pz Bat 20 |
| 15. HPTM AEBERSOLD HEINZ | Kdt Pz Kp 20 |
| 16. HPTM BOLLIGER ALBRECHT | EM bat chars 24 |
| 17. CAP ELSAESSER HANS-BEAT | cdt cp chars II/18 |
| 18. HPTM FIECHTER KURT | Kdt Pz Kp II/20 |
| 19. HPTM GUGGISBERG RUDOLF | Kdt Pz Gren Kp III/20 |
| 20. HPTM LOCHER PETER | Kdt Pz Gren Kp III/12 |
| 21. HPTM MUELLER PAUL | Kdt Aufkl Kp V/8 |
| 22. HPTM RITTER PETER | Stab Pz Bat 12, Qm |
| 23. CAP ROETHLISBERGER DOMINIQUE | Cdt cp chars I/17 |
| 24. HPTM ROOST WERNER | Kdt Pz Kp I/20 |
| 25. HPTM RUOFF MARTIN | Kdt Pz Kp II/27 |
| 26. HPTM GST SCHREIER FRED | Stab Mech Div 4 |
| 27. HPTM SOMMER DANIEL | Stab Pz Bat 13, Uez Of |
| 28. HPTM WUEST ERNST | Stab Pz Bat 20, Motf Of |
| 29. OBLT HUBACHER ULRICH | Pz Stabskp 20 |
| 30. OBLT PICARD RAYMOND | Stab Aufkl Bat 8 |
| 31. OBLT RAUBER JUERG | Pz Stabskp 12 |
| 32. LT VILLARD FRANCOIS | Cp chars I/17 |
| 33. LT ZOLLIKOFER GEROLD | Stab Pz Bat 20, Adj |

Folgende Offiziere begrüßen die Gründung einer Waffen-Sektion
MLT:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 1. Oberst i Gst Leuenberger | Armeestab |
| 2. Oberst i Gst Schaufelberger | Chefredaktor ASMZ |
| 3. Oberst Schneiter | Armeestab |
| 4. Major Nöthiger | z.Zt. Ausland |
| 5. Major Schenk | EM rgt chars 7 |
| 6. Hptm Bettschen | EM bat chars 19 |
| 7. Hptm Borer | Kdt Pz Gren Kp IV/12 |
| 8. Cap Bourgoin | cdt cp chars I/18 |
| 9. Hptm Brodmann | Stabskp Mech Div 4 |
| 10. Hptm Coradi | Kdt Aufkl Kp 36 |
| 11. Hptm Dällenbach | Kdt Pz Gren Kp IV/20 |
| 12. Hptm Ehrensperger | Stab Pz Bat 29 |
| 13. Hptm Frey W. | IV/27 Kp Kdt |
| 14. Hptm Gmeiner | Pz D Kp 12 |
| 15. Hptm Gross | Pz Stabskp 27 |
| 16. Cap Grossniklaus | cp chars I/15 |
| 17. Hptm Hanslin | Kdt Pz Kp II/14 |
| 18. Hptm Hofer | Stab Pz Bat 27 |
| 19. Hptm Kohli | Kdt Pz Gren Kp IV/13 |
| 20. Hptm Krähenbühl | EM rgt chars 7, adj |
| 21. Hptm Leist | Kdt ai Füs Bat 249 |
| 22. Hptm Lüthi | cp EM chars 19 |
| 23. Hptm Meyer | Kdt Pz Bat 23 |
| 24. Cap Monney | cdt cp EM rgt chars 1 |
| 25. Hptm Osterwalder | Kdt Pz Stabskp 12 |
| 26. Hptm Richard | Pz Bat 20 |
| 27. Hptm Schönholzer | Kdt Pz Kp I/13 |
| 28. Hptm Schrank | Stab Pz Rgt 8 |
| 29. Hptm Steiner | Pz Kp I/27 |